

Internet: <https://peter-hug.ch/kreuzgang>

MainSeite 10.201

Kreuzgang 105 Wörter, 811 Zeichen

Kreuzgang, bedeckte, meist überwölbte Halle, welche einen viereckigen Raum, Garten, Kirchhof etc., umschließt und sich nach demselben durch Säulenstellung öffnet. Häufig ist unter einem besondern kapellenartigen Ausbau ein Brunnen mit großer Schale angebracht. Solche Kreuzgänge finden sich vorzugsweise in größern Klostergebäuden der romanischen Periode und erfuhren zur Zeit des Mittelalters und der Renaissance ihre reichste und feinste Ausbildung, insbesondere in Deutschland und Italien. Von deutschen Kreuzgängen sind diejenigen der Dome zu Magdeburg, Halberstadt, Mainz und Hildesheim hervorzuheben. Den Namen Kreuzgang leiten einige von den Kreuzgewölben der Hallen, andre von Prozessionen her, die in diesen Hallen stattfanden und »Kreuzgänge« hießen, weil dabei ein Kreuz vorangetragen wurde.

Ende **Kreuzgang**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 10. Band, Seite 201 im Internet seit 2005; Text geprüft am 7.5.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 25.10.2020 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/10_0202?Typ=PDF

Ende eLexikon.